

1. SITZUNG DER STEUERUNGSGRUPPE DER STADT HAGEN „GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE IN NRW“

Datum: 16. Dezember 2019

Zeit: 17:00 bis 20.15 Uhr

Ort: Sitzungsraum A 201, Rathaus an der Volme, Rathausstr. 13

Moderation: Carlo Schick,
Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V. (LAG 21 NRW)

Protokoll: Kirsten Strehl,
Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V. (LAG 21 NRW)

Tagesordnung:

TOP	Thema
TOP 1	Begrüßung und Vorstellungsrunde <i>Dr. Ralf-Reiner Braun, Leiter des Umweltamts der Stadt Hagen</i> <i>Alle Teilnehmenden</i>
TOP 2	Vorstellung des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ <i>Carlo Schick, LAG 21 NRW</i>
TOP 3	Vorstellung der Themenfelder und Systematik der Bestandsaufnahme <i>Kirsten Strehl, LAG 21 NRW</i>
TOP 4	Auswahl der Themenfelder für die Nachhaltigkeitsstrategie <i>Alle Teilnehmenden</i>
TOP 5	Ausblick und Terminplanung <i>Carlo Schick, LAG 21 NRW</i>

PROTOKOLL

TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

Herr Dr. Ralf-Reiner Braun, Leiter des Umweltamts der Stadt Hagen, begrüßt die Teilnehmenden zur 1. Sitzung der Steuerungsgruppe (STG) im Rahmen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ (GNK NRW). Er dankt allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe für ihre aktive Teilnahme und dankt ebenfalls der LAG 21 NRW für die Begleitung im Projekt. Herr Dr. Braun macht zudem deutlich, dass der GNK-Prozess eine große Chance darstellt, den Herausforderung der heutigen Zeit entgegen zu treten.

Carlo Schick, wissenschaftlicher Mitarbeiter der LAG 21 NRW und Koordinator des Projekts GNK NRW, stellt die Arbeitsschwerpunkte der LAG 21 NRW vor, leitet eine kurze Vorstellungsrunde ein (Teilnehmendenliste s. Anlage 1) und gibt anschließend einen Überblick zum Ablauf und den Zielen der 1. STG-Sitzung im Rahmen des Projekts.

TOP 2: Vorstellung des Projekts „Global Nachhaltige Kommune NRW“

Herr Schick stellt anschließend das Projekt „Global Nachhaltige Kommune NRW“ vor (s. Anlage 2, Folien 8-19). Ziel des Projekts GNK NRW ist es, einen Beitrag zur systematischen Umsetzung der globalen Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene zu leisten. 15 Modellkommunen erarbeiten eine integrierte Nachhaltigkeitsstrategie im Kontext der Agenda 2030 und der Globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals - SDGs) und berücksichtigen dabei die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie (DNHS) sowie die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen (NHS NRW). Im Projekt werden die Kommunen in Einzelberatungen, Workshops und Vernetzungsveranstaltungen begleitet.

Die LAG 21 NRW setzt das Projekt GNK NRW in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) um. Das Projekt wird begleitet durch einen Projektbeirat, in dem die Landesregierung NRW, die Kommunalen Spitzenverbände, der Rat für Nachhaltige Entwicklung, die Bertelsmann Stiftung, das Eine Welt Netz NRW sowie das Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung vertreten sind.

Herr Schick erläutert, dass die STG das zentrale Gremium zur Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie darstellt und sich aus Akteuren aus den Bereichen Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammensetzt. Die STG übernimmt die Erarbeitung der inhaltlichen Schwerpunkte und Zielsetzungen der Nachhaltigkeitsstrategie. Bis zum Projektende April 2021 sollen insgesamt fünf Sitzungen der STG stattfinden. Es wird eine gleichberechtigte Diskussion auf Augenhöhe angestrebt.

Herr Schick stellt im Anschluss noch die Zusammensetzung der Aufbauorganisation vor (s. Anlage 2, Folie 16). Die Aufbauorganisation umfasst die drei Arbeitsgremien Koordination, Kernteam und Steuerungsgruppe. Herr Dr. Braun, Umweltamt der Stadt Hagen, und Herr Wittkowski, ebenfalls Umweltamt der Stadt Hagen, übernehmen die Koordination des Prozesses. Als Koordinatoren sind sie die Ansprechpartner für alle am Prozess beteiligten Akteure. Das Kernteam stellt ein primär verwaltungsinternes, fachbereichsübergreifendes Arbeitsgremium dar und setzt sich in Hagen aus ca. 6 Personen aus Stadtverwaltung sowie der HagenAgentur zusammen. Die Steuerungsgruppe setzt sich insgesamt aus ca. 30 Personen aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft,

Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen. Herr Schick betont, dass sich das Wissen bezüglich bisheriger sektoraler Projekte und Maßnahmen auf viele Personen verteilt und nun gebündelt werden kann.

TOP 3: Vorstellung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Kirsten Strehl, wissenschaftliche Mitarbeiterin der LAG 21 NRW, gibt anschließend einen kurzen Überblick zu den Inhalten der insgesamt 10 Themenfelder des GNK-Projekts (Nachhaltige Verwaltung, Lebenslanges Lernen u. Kultur, Gute Arbeit u. Nachhaltiges Wirtschaften, Soziale Gerechtigkeit u. zukunftsfähige Gesellschaft, Nachhaltiger Konsum u. gesundes Leben, Globale Verantwortung u. Eine Welt, Klimaschutz u. Energie, Nachhaltige Mobilität, Ressourcenschutz u. Klimafolgenanpassung, Wohnen u. Nachhaltige Quartiere) und beschreibt unterschiedliche Handlungsbereiche zu den einzelnen Themenfeldern (s. Anlage 2, Folie 21-26). Im Anschluss erläutert sie das Vorgehen der Bestandsaufnahme (s. Anlage 2, Folie 27-32). Diese dient der Beschreibung des derzeitigen Zustands der Stadt Hagen im Kontext einer Nachhaltigen Entwicklung und teilt sich in eine quantitative und qualitative Analyse auf. Bei der quantitativen Analyse werden mit Hilfe statistischer Daten Entwicklungstrends der Stadt aufgezeigt, die qualitative Analyse erfasst bestehende Aktivitäten und Konzepte. Darauf aufbauend erfolgt eine Lückenanalyse unter der Fragestellung „Welche Bereiche einer Nachhaltigen Entwicklung bzw. der Agenda 2030 deckt die Stadt bereits gut ab, welche in geringerem Maße, welche gar nicht?“. Die Auswertung erfolgt mit Hilfe einer Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse (SWOT-Analyse). Die Bestandsaufnahme bildet die inhaltliche Grundlage für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie.

Die quantitative Analyse beruht auf einem Indikatorenset aus Daten der Landesdatenbank NRW von IT.NRW, das von der LAG 21 NRW unter Förderung des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV NRW) und in Abstimmung mit dem Deutschen Städtetag, dem Städte- und Gemeindebund NRW, dem Landkreistag NRW, dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV), der Bertelsmann Stiftung sowie dem Landesbetrieb für Information und Technik (IT.NRW) entwickelt wurde. Hinzu kommen vier weitere Add-on Indikatoren, welche von der Stadt zur Verfügung gestellt wurden. Anschließend stellt Frau Strehl die Ergebnisse der qualitativen Analyse vor (s. Anlage 2, Folie 31). Dabei geht sie auf bestehende sektorale Konzepte und Strategien, besondere Leuchtturmprojekte, internationale Städte- und Projektpartnerschaften der Stadt Hagen ein.

Gallery Walk zur Bestandsaufnahme und Diskussion

Herr Schick stellt beispielhaft eines der zehn Ergebnisposter der Bestandsaufnahme vor. Die Ergebnisposter beinhalten neben einer Kurzbeschreibung des jeweiligen Themenfelds die vertikalen Bezüge zur DNHS und zur NRW NHS. Als zentrale Gliederungselemente für die themenfeldspezifischen Ergebnisposter dienen SWOT-Tabellen. Die SWOT-Analyse stellt eine Positionierungsanalyse der eigenen Aktivitäten dar, um prioritäre Handlungsfelder zur Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung im Kontext der Agenda 2030 zu bestimmen.

Im Zuge des ca. 60-minütigen Gallery-Walks haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die unter TOP 3 vorgestellten Entwürfe der SWOT-Analysen zu den Themenfeldern zu diskutieren und zu ergänzen sowie weitere themenspezifischen Anregungen zu sammeln. Die SWOT-Analysen mit den Ergänzungen sind in Anlage 3, der Langfassung der Bestandsaufnahme, diesem Protokoll beigelegt.

Im Anschluss des Gallery-Walks findet ein gemeinsamer Austausch statt. Die Verantwortlichen der 10 Stellwände stellen in maximal 5 Minuten die Ergebnisse und Ergänzungen des Gallery-Walks dar, die restlichen STG-Mitglieder haben die Möglichkeit, diese noch zu ergänzen.

TOP 4: Auswahl der Themenfelder für die Nachhaltigkeitsstrategie

Aufbauend auf der Bestandsaufnahme und den diskutierten SWOT-Analysen bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit Themenschwerpunkte für die Nachhaltigkeitsstrategie zu benennen. Unter der Leitfrage „Welche Themenfelder einer Nachhaltigen Entwicklung sind prioritär für die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Hagen?“ findet eine Bepunktung der Themenfelder statt. Jeder Teilnehmende erhält dafür insgesamt **vier** Klebepunkte (eine Mehrfachbepunktung eines Themenfeldes ist dabei nicht gestattet). Das Ergebnis ist in folgender Tabelle festgehalten. Es dient als Anregung für das Kernteam, das unter Berücksichtigung fachlicher Aspekte einen inhaltlichen Vorschlag für die nächste STG-Sitzung erarbeitet. Folgende Themenfelder werden ausgewählt: Nachhaltige Verwaltung, Gute Arbeit & Nachhaltiges Wirtschaften, Soziale Gerechtigkeit & zukunftsfähige Gesellschaft, Nachhaltiger Konsum & gesundes Leben, Klimaschutz & Energie sowie Globale Verantwortung & Eine Welt. Auf Grundlage der Bepunktung wird herausgestellt, dass die Wechselwirkungen zwischen den Themenfeldern im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung besondere Berücksichtigung finden müssen.

Themenfeld	Bepunktung
Nachhaltige Verwaltung	10 Punkte
Lebenslanges Lernen & Kultur	6 Punkte
Gute Arbeit & Nachhaltiges Wirtschaften	10 Punkte
Soziale Gerechtigkeit & zukunftsfähige Gesellschaft	10 Punkte
Nachhaltiger Konsum & gesundes Leben	10 Punkte
Globale Verantwortung & Eine Welt	<i>Themenfeld durch Fördergeber gesetzt</i>
Klimaschutz & Energie (unter Berücksichtigung von Mobilität und Quartiersentwicklung)	14 Punkte
Nachhaltige Mobilität	10 Punkte
Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung	8 Punkte
Wohnen & Nachhaltige Quartiere	10 Punkte

TOP 5: Ausblick und Terminplanung

Im Anschluss an die Sitzung werden durch die LAG 21 NRW und das Kernteam die SWOT-Ergänzungen in die Langfassung der Bestandsaufnahme (s. Anhang 3) eingepflegt und die **sechs** ausgewählten Themenfelder für die nächste Sitzung vorbereitet. Die 2. STG-Sitzung wird am **13.01.2020** durchgeführt. Thema wird die Erarbeitung der Leitlinien und der strategischen Ziele für die Nachhaltigkeitsstrategie sein.

Herr Dr. Braun bedankt sich abschließend herzlich bei den Mitgliedern der Steuerungsgruppe für die konstruktive Zusammenarbeit und blickt mit Vorfriede auf die nächste STG-Sitzung.

ANLAGEN

- Anlage 1 Teilnehmendenliste
- Anlage 2 Präsentation
- Anlage 3 Langfassung der Bestandsaufnahme inkl. Ergänzungen der STG